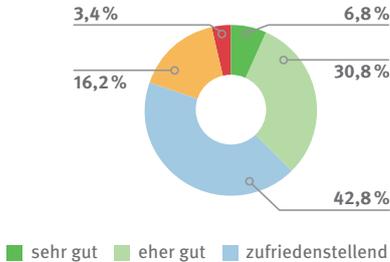


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

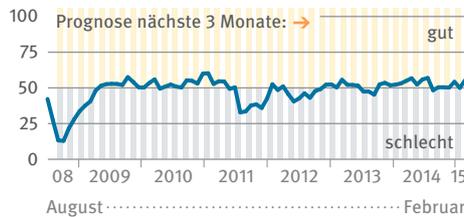
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage



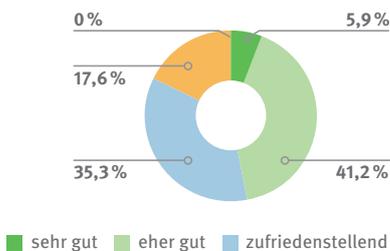
Berater-Index Februar 2015: 55,4



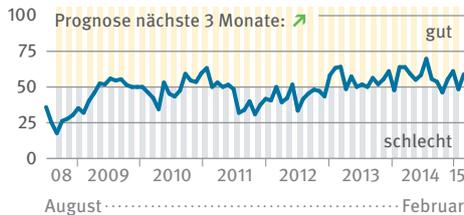
Quelle: DZB

Emittenten

Aktuelle Lage



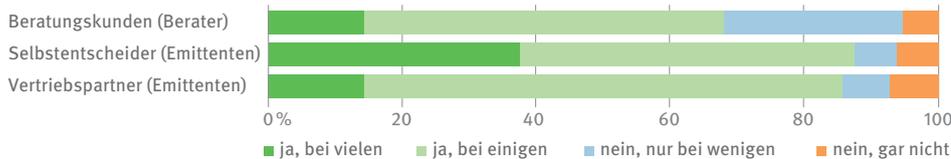
Emittenten-Index Februar 2015: 58,9



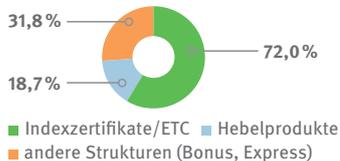
Quelle: DZB

Probleme bei Öl-Investments weitgehend unbekannt

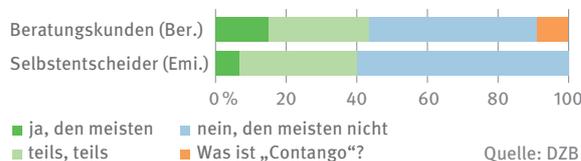
Ist Öl nach dem scharfen Preisverfall bei Ihren Kunden derzeit ein Anlagethema?



Welche Produkte nutzen Ihre Kunden, um in Öl zu investieren?



Sind Ihren Kunden die Probleme bei der Abbildung von Öl über Indexzertifikate bewusst (Contango)?



Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Februar

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in % der Nennungen

| Anlagethema | Anteil | vs. Vormonat | Emittenten | | Berater |
|-----------------------|--------|--------------|------------|-------------|-----------|
| | | | Retail | Vertriebsp. | Endkunden |
| Deutsche Aktien | 77,5 | 4,2 | 31,3 | 43,8 | 48,7 |
| Standardindizes | 50,5 | -4,0 | 37,5 | 31,3 | 19,7 |
| Öl | 44,1 | 15,4 | 31,3 | 25,0 | 23,1 |
| Vermög.-Verw./Strat. | 34,2 | 0,5 | 25,0 | 12,5 | 27,4 |
| Gold | 34,2 | 8,5 | 25,0 | 6,3 | 21,4 |
| Internationale Aktien | 33,3 | -4,3 | 50,0 | 50,0 | 45,3 |
| Dt. Nebenwerte | 26,1 | -1,6 | 56,3 | 81,3 | 29,1 |
| Unternehmensanl. | 20,7 | -11,0 | 18,8 | 12,5 | 15,4 |
| Währungen | 17,1 | -6,7 | 31,3 | 0,0 | 5,1 |
| Kapitalschutz | | | | | |
| Strukt. Anleihen | | | | | |
| Bonitätsanleihen | | | | | |
| Bonus | | | | | |
| Discount | | | | | |
| Aktienanleihen | | | | | |
| Express | | | | | |
| Index-/Themenzert. | | | | | |
| Hebelpapiere | | | | | |

Auffällige Veränderungen im Vergleich zum Vormonat hervorgehoben

Quelle: DZB

Starke Aktien, starker Zertifikateabsatz

Mit der Rallye an den Aktienmärkten im Rücken ist auch der Zertifikateabsatz angesprungen. Mehr als ein Drittel der Anlageberater und beinahe die Hälfte der Emittenten bezeichnen die Absatzlage in den vergangenen vier Wochen als „eher gut“ oder sogar „sehr gut“. Der Stimmungsindex der Berater steigt von 50,0 auf 55,4 Zähler. Der Indikator der Emittenten legt sogar von 48,4 auf 58,9 zu. Damit erweist sich der Optimismus, den die Erwartungsindizes im Januar angezeigt hatten, als berechtigt. Jetzt sehen Berater und Emittenten dafür weniger Luft nach oben. Die Erwartungsindizes notieren im Februar aber immer noch bei hohen 53,2 (Berater) beziehungsweise 55,9 Punkten.

Interesse an Öl-Investments wächst

Die starken Aktienmärkte sind ein wichtiges Argument für Zertifikate. Hinzu kommt aktuell noch der dramatisch gesunkene Ölpreis. Viele Anleger wollen profitieren, wenn Öl wieder teurer wird. Beinahe neun von zehn Emittenten spüren bei Selbstentscheidern eine hohe Nachfrage nach Öl-Investments. Etwas schwächer ausgeprägt ist der Trend in der Beratung. Dennoch bewerten 70 Prozent der Berater die Partizipation am Ölpreis jetzt als einen großen Kundenwunsch. Etwa drei Viertel der Beratungskunden nutzen dafür Indexzertifikate oder ETC. Allerdings gehen nur 15 Prozent der Berater davon aus, dass den meisten ihrer Kunden die dabei bestehenden Probleme bekannt sind. Denn eine 1:1-Beteiligung am Ölpreis ist kaum darstellbar. Die Abbildung über Rohstoff-Futures führt zu sogenannten Rollverlusten. Im Monatsvergleich hat Öl unter sämtlichen Anlagethemen auch am stärksten an Beliebtheit gewonnen (+15) und ist nach deutschen Aktien und Standardindizes derzeit sogar das gefragteste Investment in der Beratung.

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 17 Emittenten und 117 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. 36 Prozent der Teilnehmer gehörten Sparkassen, knapp 40 Prozent dem Genossenschaftssektor an. 10 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.